

## Serie „Vertreterinnen des SBLV in Organisationen“

---



### Ursula Egli

vertritt den SBLV bei Agriviva



---

#### **Frau Egli, bitte stellen Sie sich und Ihre Interessen kurz vor.**

Ich bin 46jährig und lebe mit meinem Mann und vier Kindern, bzw. jungen Erwachsenen, in Rossrüti SG. Wir betreiben einen Milchwirtschaft -und Obstbaubetrieb mit Direktvermarktung. Unsere Betriebsstruktur lässt es zu, dass ich in einem kleinen Teilzeitmandat meinem früheren Job als Hauspflegerin in einem Altersheim nachgehen kann. Auch bin ich politisch tätig auf Gemeinde- und Kantonsebene. Mit dem Mandat im Vorstand des SBLV, welches ich seit 2012 inne habe, fühle ich mich alles in allem sehr gut ausgelastet und es macht mir Spass, so vielseitig tätig zu sein.

#### **Bitte stellen Sie uns Agriviva kurz vor.**

Agriviva vermittelt Ferienerlebnisse der besonderen Art für Jugendliche ab 14 Jahren. Der Jugendliche lebt für eine gewisse Zeit bei einer Bauernfamilie und packt dort bei den täglichen Arbeiten an.

#### **Für was setzt sich Agriviva ein?**

Agriviva setzt sich dafür ein, dass alle Jugendlichen, die sich für einen Ferienjob auf einem Bauernhof interessieren, einen qualifizierten Betrieb aussuchen können und auch antreffen. Dementsprechend wichtig ist es, dass es genügend Bauernbetriebe hat, die einen Jugendlichen für eine gewisse Zeit bei sich aufnehmen können.

#### **Was konnte bereits erreicht werden?**

In den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts entstand die Idee des Landdienstes, der dann in den 1930er Jahren sogar als obligatorisch erklärt wurde, um den zahlreichen arbeitslosen Jugendlichen eine Beschäftigung bieten zu können. Diese Landdienstpflicht wurde dann 1946 in einen freiwilligen Landdienst umgewandelt. Der frühere Landdienst hat doch schon so einiges in Bewegung bringen können, was nun Agriviva im gleichen Sinnen weiterführen will.

#### **Was ist Ihre Rolle innerhalb der Organisation?**

Innerhalb der Organisation bin ich einfaches Vorstandsmitglied und dementsprechend als Brückenbauerin für die Anliegen der Bäuerin und der Landwirtschaftsbetriebe zuständig; auch sehe ich mich als Draht in den SBLV. Ein Netzwerk in die verschiedensten Organisationen ist sehr wichtig und bringt schlussendlich alle weiter.



**Wie können Sie die Interessen des SBLV bei Agriviva einbringen oder vertreten?**

Die Interessen und Anliegen des SBLV bei Agriviva einzubringen ist kein schwieriges Unterfangen. Die Agriviva-Geschäftsführung und der Vorstand schätzen es sehr, eine Stimme aus der Basis des SBLV für die strategische Führung vertreten zu haben.

**Was ist Ihre Motivation, dass Sie die Vertretung des SBLV wahrnehmen?**

Meine Motivation, bei Agriviva als Vertretung des SBLV mitzuarbeiten besteht darin, dass es auch zukünftig immer genügend Jugendliche geben wird, die daran interessiert sind, einen Agriviva-Einsatz bei einer topmotivierten Bauernfamilie leisten. Einen Agriviva-Einsatz sehe ich als eine der besten Lebensschulen an, die ein Jugendlicher erleben darf, um die Natur, die Landwirtschaft, die Produktion gesunder Nahrungsmittel und das familiäre Zusammenleben eines Landwirtschaftsbetriebes nachhaltig zu begreifen.

Auf [www.agriviva.ch](http://www.agriviva.ch) gibt es viele weitere interessante Informationen zu entdecken.

Vielen Dank, Frau Egli, für die Beantwortung der Fragen.

31.03.2017